



HAMMER, MEISSEL, STEIN. DER BILDHAUER FRITZ WOTRUBA

Als Schüler bekam Fritz Wotruba Stifte geschenkt und begann, damit zu zeichnen. Später entschied er sich für den Beruf des Bildhauers. Besonders interessierte ihn dabei der menschliche Körper in unterschiedlichen Positionen: Sitzen, Hocken, Liegen, Stehen oder Gehen. Er formte Figuren aus Ton und ließ sie in Bronze gießen. Aber am allerliebsten schlug er mit Hammer und Meißel

Skulpturen aus Stein. Nach dem Krieg veränderte Wotruba die Form seiner Figuren. Sie wirken nun wie aus eckigen oder runden Bausteinen zusammengesetzt. Auch das bedeutende Baukunstwerk des Bildhauers, die Wotrubakirche in Wien-Mauer, besteht aus unzähligen neben- und aufeinander gestapelten Betonblöcken.

HAMMER, MEISSEL, STEIN. DER BILDHAUER FRITZ WOTRUBA



Im Bildhaueratelier

Woran mag Oskar mit Hammer und Meißel wohl gerade arbeiten? Skizziert auf dem nächsten Blatt eine neue Figur oder zeichnet ein, was im Atelier des jungen Bildhauers noch so zu finden ist.



In der [Belvedere Online-Sammlung](#) zeigen wir euch die [Große Skulptur](#) von Fritz Wotruba.



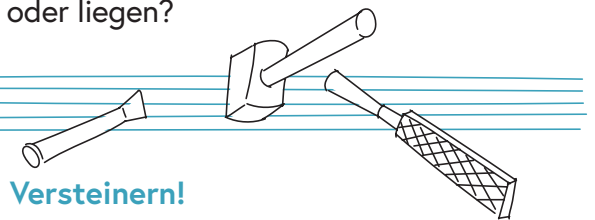
Können ihr die Figur erkennen? Wo sind Beine, Arme, Bauch und Kopf? Aus wie vielen Elementen hat Wotruba hier einen menschlichen Körper dargestellt? Baut die Skulptur nach! Ihr könnt dafür Bausteine oder leere Kartons verwenden. In welcher Position würdet ihr selbst gerne für ein Kunstwerk Modell stehen, sitzen oder liegen?

Skulpturen bauen?



Anbei zeigen wir euch, wie ihr aus Mehl, Salz und Wasser euren eigenen Salzteig zum Kneten und Formen herstellen könnt!

Tipp: Ihr könnt den Teig mit Gewürzen, Lebensmittelfarben oder Resten von Ostereierfarben bunt einfärben. Doppelt in Frischhaltefolie gewickelt hält der weiche Teig viele Tage im Kühlschrank. Euer fertiges Werk könnt ihr für mehrere Stunden bei 50°C im Backofen trocknen und anschließend bemalen!



Versteinern!

Fritz Wotruba hat sich selbst mit Wolfgang Amadeus Mozart verglichen. Seine Musik hat er auch besonders gerne gehört. Spielt „Versteinern“ zum [Türkischen Marsch](#) von Mozart!

Bittet jemanden, die Musik zu starten und zu stoppen. Ihr tanzt und bewegt euch zur Musik. Immer wenn die Musik stoppt, dann versteinert ihr so lange in eurer Pose, bis die Musik wieder angeht.



Ohne Worte!

Wenn wir miteinander sprechen, dann verwenden wir dazu nicht nur unsere Stimme, sondern auch den ganzen Körper. Man nennt das Körpersprache. Erfindet eine eigene Geheimsprache, für die ihr nur Arme und Beine verwendet! Ein_e Spieler_in gibt das Kommando, ohne zu sprechen. Die anderen werden wortlos zur Skulptur. Beginnt dabei mit geheimen Zeichen für die Körperhaltungen, die Wotruba am liebsten dargestellt hat: Hinsetzen! Stillstehen! Hinlegen! Hinhocken! Oder ihr bringt mehr Schwung in die Sache? Erfindet Zeichen für: Hüpfen! Im-Kreis-Drehen! Purzelbaum machen!

